



WOHNHAUS LÖWENGASSE 40 – SPEKULATION

Die unterzeichnende Bezirksrätin von KPÖ & LINKS stellt zur Bezirksvertretungssitzung am 26.06.2025 gemäß § 23 GO-BV folgende

Anfrage

betreffend des Wohnhauses 3., Löwengasse 40 - Spekulation

- Seit wann ist den Behörden der Stadt Wien bekannt, dass die Mieter*innen des Hauses Löwengasse 40 unzumutbaren Zuständen ausgesetzt sind?
- Wer ist neue*r Eigentümer*in des Objekts?
- Wurde die Behörde nicht hellhörig, da die ursprüngliche Eigentümerin in Insolvenz ist und in der Folge meist der Spekulation Tür und Tor geöffnet wird?
- Wieso wurden seitens der Behörden nicht bereits während der ersten Phase der Entmietungen Maßnahmen gesetzt?
- Gibt es keine Instrumente der Stadt Wien, um Mieter*innen in ihren Rechten gegen Spekulation zu schützen? Welche Maßnahmen sollen eingerichtet bzw verbessert werden?
- Warum gibt es noch keine Zwangsverwaltung, wenn – wie die Bezirkszeitung in der Ausgabe vom Mai berichtet - die Verursacherin der Zustände MEK 2020 Immobilien Holding GmbH der Gruppe Mauerwerk bekannt sei?
- Wie viele (Haupt)Mieter*innen sind noch im Haus?
- Sind im Haus Wohnungen auch an Flüchtlinge, Asylwerber*innen vermietet? Unter welchen rechtlichen Bedingungen?
- Welche behördlichen und mitrechtlichen Unterstützungen gegen die Spekulation erhalten die Bewohner*innen des Hauses aktuell?

BRIn Susanne Empacher